

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz

Herausgeber: Landtechnik Schweiz

Band: 83 (2021)

Heft: 6-7

Rubrik: SVLT

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



SVLT-Direktor Roman Engeler, SVLT-Präsident Werner Salzmann, Jörg Studer (Präsident Agrotec Suisse) und Fernand Andrey (Vizepräsident Lohnunternehmer Schweiz, v.l.). Bild: C. Schweizer

Hightech im Dienst der Nachhaltigkeit

Der Schweizerische Verband für Landtechnik (SVLT), Agrotec Suisse und Lohnunternehmer Schweiz präsentierten bei einer gemeinsamen Medienorientierung im freiburgischen Pierrafortscha den aktuellen Stand der Pflanzenschutztechnik und warfen einen Blick in die Zukunft.

Roman Engeler

Der Pflanzenschutz ist nicht nur wegen der beiden Agrarinitiativen längst Bestandteil der öffentlichen Diskussion geworden, die nicht selten äußerst emotional und häufig fern von Fachkenntnissen geführt wird. Gerade die Landtechnik hat in den letzten Jahren bewiesen, dass innovative Entwicklungen die Anwendung von Pflanzenschutzmitteln viel sicherer machen können und die eingesetzten Substanzen exakter applizieren, so dass der Mitteleinsatz insgesamt massiv reduziert werden kann. Zudem werden die eingesetzten Geräte regelmäßig hinsichtlich ihrer Funktionsfähigkeit geprüft.

Bis zur Perfektion

«Sowohl die Pflanzenschutztechnik als auch die synthetischen Präparate werden laufend weiter perfektioniert, die Aufwandmengen sinken, alternative Methoden kommen hinzu und werden schon

heute in der Praxis breit angewandt», sagte SVLT-Präsident und Ständerat Werner Salzmann. Zudem spritzten Landwirte heute nicht einfach auf Vorrat, sondern arbeiteten mit Schadenschwellen. «Dennoch werden in Diskussionen meist nur die negativen Auswirkungen erwähnt», so Salzmann weiter. Die unbestreitbaren Pluspunkte, wie die Sicherung der Ernährung, blieben aussen vor.

«Ebenso wenig wird die rasante Entwicklung thematisiert, welche die Pflanzenschutztechnik in den letzten Jahren durchgemacht hat», so Salzmann. Dabei sei Smart-Farming speziell beim Pflanzenschutz weit verbreitet. Als Beispiel nannte er unter anderem Feldspritzen, die so konzipiert sind, dass Abdrift auf ein Minimum reduziert wird und mittels Windmessung gar witterungsbedingte Einflussfaktoren korrigieren können. Oder Spot-Farming, dank dem während der Überfahrt in Echtzeit Unkräuter von Nutz-

pflanzen unterschieden werden können, was punktgenaues Applizieren ermöglicht. «Der Pflanzenschutz ist heute eine Hightech-Angelegenheit», sagte Werner Salzmann. «Letztlich wird und soll diese Entwicklung dazu führen, dass Verbote, wie sie heute gefordert werden, überflüssig werden.»

Landtechnik 4.0

Jörg Studer, Präsident von Agrotec Schweiz, dem Arbeitgeberverband der Landmaschinenbranche, betonte, dass die oft erwähnte Landwirtschaft 4.0 auch die Landtechnik 4.0 sei. Vom geografischen Informationssystem, Wetterstationen auf den Feldern, der Nutzung von Satellitensystemen, intelligenter Steuerung von Beregnungsanlagen bis zu alternativen Bodenbearbeitungssystemen sind viele Technologien bereits heute im Einsatz in der Schweizer Landwirtschaft. Die Technologie in der Schweiz sei auch im Vergleich zum Ausland bereits weit, so Studer. Dazu trage auch die gute Netzardeckung bei.

Lohnunternehmer als Vorreiter

Man sei Vorreiter in der Einführung neuer Technologien, speziell im Bereich Pflanzenschutz und Applikationstechnik, erklärte Fernand Andrey, Landwirt und Vizepräsident von Lohnunternehmer Schweiz. So nahm sein Lohnunternehmen dieses Jahr die erste «ARA»-Maschine von Ecorobotix in Betrieb. Mit dieser lasse sich das Unkraut hochpräzise bekämpfen, so Andrey. Die Maschine erkennt über ein Multikamera-System Unkräuter und öffnet dann gezielt eine von 156 Spritzdüsen. «So lassen sich bis zu 95% Herbizid gegenüber der Flächenbehandlung einsparen», so der Lohnunternehmer. Die Anschaffungskosten für solche Maschinen sind hoch. Damit sich diese lohnen, müssen sie gut ausgelastet sein. Hier liegen die Stärken der Lohnunternehmer, so Andrey. Die Maschinen seien gut bis sehr gut ausgelastet und werden deshalb in kürzeren Zeitabständen ausgetauscht – weshalb sie auf neuestem Stand sind. «Zudem hilft der Wettbewerb, dass jeweils in die aktuelle, zukunftsfähige Technik investiert wird», so Andrey. Lohnunternehmer Schweiz arbeitet derzeit daran, ein Qualitätssiegel für professionellen Pflanzenschutz zu erstellen. «Damit sollen künftig zertifizierte Lohnunternehmer nachweisen können, dass sie auf dem aktuellen technischen Stand ausgerüstet sind und sich regelmäßig weiterbilden», so Andrey. ■



Ein Lenksystem selbst bauen

In der März-Ausgabe der «Schweizer Landtechnik» wurde vorgestellt, das Agrarstudent und Jungbauer Andreas Pfister bietet nun einen eintägigen Kurs an, bei dem die Teilnehmer ein Lenksystem bauen können.

Kurs I: 2. Juli 2021

!! AUSGEBUCHT !!

neue Termine in Abklärung

Kursinhalte:
– Überblick
– Lehrmaterial
– «Agrartechnik»-Zeitung
– Verdienstzettel
– Bedienungsanleitung
– Tipps für den Betrieb

Erforderliche Werkzeuge:
– Lötkolben
– Schraubenzangen mit Klingenbreite ca. 1,5 und 3,0 mm
– Sechskantschneider (Weite 5,0 und 5,5 mm)
– Seitenschneider
– Messer (z. B. Sackmesser; zum Entfernen der Kabelisolation)
– Abisolierzange
– Crimp- oder Trapezzange
– Wenn etwas nicht vorhanden: bei Anmeldung erwähnen!

Teilnehmerzahl: Auf 5 Personen beschränkt.
Voraussetzungen: Zugang zu RTK-Korrektursignal, Handfertigkeiten, Handy mit Internet-Hotspot
Anmeldung: Bis 31. Mai 2021 über www.agrartechnik.ch/kurse
Information: zs@agrartechnik.ch
Zahlung: Nach erfolgter Anmeldung wird der Kurs in Rechnung gestellt.
Eine vorgängige Zahlung ist erforderlich.
Kursleitung: Andreas Pfister, 8610 Uster



G/M/F-Theorie-Vorbereitungskurse 2021

Die G/M/F-Theoriekurse sind die ideale Vorbereitung für die Traktor- und Töfflprüfung. Im letzten Halbjahr vor dem 14. Geburtstag bietet dieser zweiteilige Theoriekurs alle nötigen Elemente für ein erfolgreiches Absolvieren dieser Führerprüfungen. Die Abstandsregeln des Bundesamts für Gesundheit können eingehalten werden, Änderungen werden kurzfristig bekannt gegeben.

Kurse Herbst 2021: Jeweils 18.30 bis 21 Uhr am Donnerstag, 23. September und 30. September 2021, am BVA in Muri sowie 4. November und 11. November 2021 beim SVLT in Rümlang.

Die Anmeldung hat unter www.fahrkurse.ch zu erfolgen. Informationen sind bei Hansjörg Furter und Yvonne Vögeli, 062 893 20 41, sektion.ag@agrartechnik.ch, erhältlich.

94. und 95. Generalversammlung am 1. September in Möriken

Am ersten September-Wochenende 2021 findet um 19.30 Uhr das 10. Traktorentreffen in Möriken statt. Der AVLT nutzt die Gelegenheit, um seine 94. und 95. Generalversammlung dort abzuhalten (Traktorentreffen, im Zelt, 5103 Möriken). Weitere Details folgen.



Vorbereitungskurse 2021 Führerprüfung Kat. G/M

Was muss ich tun, um einen Vorbereitungskurs besuchen zu können bzw. die Führerprüfung zu absolvieren? 1. Alle wichtigen Infos befinden sich unter www.bvlt.ch, Rubrik Führerprüfung. 2. Anmelden für einen Instruktionskurs. 3. Besuch Kurs nicht obligatorisch. 4. Prüfungsvorbereitung. 5. Gesuch für die Führerprüfung, Sehtest beim Optiker (frühestens 60 Tage vor dem 14. Geburtstag). 6. Anmeldebestätigung durch das Strassenverkehrsamt Bern. 7. Reservation Termin für Führerprüfung (frühestens 14 Tage vor dem 14. Geburtstag). 8. Führerprüfung ... Bravo: Prüfung bestanden.

Anmeldung zu einem Instruktionskurs: Die Verkehrsinstruktion dauert rund drei Stunden. An verschiedenen Standorten im Kanton Bern, je nach Anmeldung, werden diese Kurse durchgeführt. Hauptthema dieser Schulung ist das Vortrittsrecht. Rund 50% aller Prüfungsfragen handeln vom Vortritt. Das korrekte Anmeldeprozedere zur Prüfung und der genaue Prüfungsablauf sind ebenfalls wichtige Kursinhalte.

Kontrolle Pflanzenschutzspritzen 2021

Alle letztmals 2017 geprüften Spritzen werden dieses Jahr fällig.

Warum die Spritze beim BVLT prüfen lassen? Es gibt eine neutrale Überprüfung aller Marken mit dem modernsten Prüfverfahren. Sie sind an der Prüfung dabei und sehen selbst, was Ihr Gerät hergibt. Als Kunde von uns erhalten Sie alle vier Jahre automatisch das Aufgebot zur periodischen Kontrolle. Vor dem Aufgebot erhalten Sie eine Anmeldebestätigung für das laufende Jahr. Dies ist bei einer vorgezogenen ÖLN-Kontrolle von Bedeutung.

Folgende Tarife gelten für das Jahr 2021: Grundtarif bis 15 m Balkenbreite: Fr. 90.– für Mitglieder, Fr. 120.– für Nichtmitglieder. Für 18 m Fr. 100.–/130.–, für 21 m Fr. 110.–/140.–, für 24 m Fr. 120.–/150.–, für 27 m Fr. 130.–/160.–, für 30 m Fr. 140.–/170.–

Ab 2023 ist ein System zur Innenreinigung der Spritze für alle für den

Pflanzenschutz eingesetzten Geräte mit einem Behälter ab 400 Litern Inhalt obligatorisch. Das Starten und Durchführen des Spülens muss ohne Absteigen vom Traktor möglich sein. Welches Innenreinigungssystem (kontinuierlich oder abgesetzt) aufgebaut ist, spielt keine Rolle.

Die neu in den Verkauf gelangten Spritzen mit einem CE-Zertifikat oder einem EU-anerkannten Test gelten auch in der Schweiz als geprüft und müssen wie im Gebrauch stehende Spritzen, wie oben erwähnt, nach drei Kalenderjahren an die nächste Spritzenprüfung.

Anmeldung: Geschäftsstelle BVLT, Peter Gerber, 031 879 17 45, 079 411 02 33, bvlt@bluewin.ch, www.bvlt.ch



Theoriekurs Kat. F/G für Jugendliche

In den Kursen der SVLT-Sektion Graubünden erhalten Jugendliche ab dem 13. Geburtstag eine solide Grundschulung in der Verkehrstheorie. Am Schluss des zweiten Kurshalbtages wird die Prüfung der Kategorie G abgenommen, die ab dem 14. Geburtstag zum Führen von Mofa und landwirtschaftlichen Fahrzeugen bis 30 km/h berechtigt. Der Kurs kostet Fr. 70.– für Mitglieder (Nicht-Mitglieder Fr. 90.–). Die Gebühren für Führerausweis und Prüfung werden separat vom Strassenverkehrsamt verrechnet.

Online-Anmeldung: www.svlt-gr.ch; Anmeldung und Info: Gianni Largiadèr, Chapella 231, 7526 Cinuos-chel, 079 560 83 30, svlt.kurse@gmail.com

Nr.	Ort	Datum/Zeit		
		Teil 1		Teil 2 + Prüfung
1	Ilanz	Di, 03.08.21	13.30–17.00	Mi, 11.08.21 13.45–16.45
2	Landquart	Mi, 04.08.21	13.30–17.00	Mi, 18.08.21 14.00–17.00
3	Ilanz	Mi, 25.08.21	13.30–17.00	Mi, 08.09.21 13.45–16.45
4	Landquart	Sa, 02.10.21	13.30–17.00	Mi, 20.10.21 14.00–17.00
5	Thusis	Mi, 06.10.21	13.30–17.00	Mi, 27.10.21 13.30–16.30



Aktuelles Kursangebot

Mofa- und Traktorenprüfung: Die Vorbereitungskurse für die Mofa- und Traktorenprüfung finden jeweils an Mittwochnachmittagen statt. Kurskosten inkl. Lernplattform im Internet (Theorie-24-Kärtli); für Mitglieder des Verbands Fr. 70.–, für Nichtmitglieder Fr. 90.–.

Nächste Termine:

Mittwoch, 23. Juni 2021, in Sursee, 13.15–17.30 Uhr.

Mittwoch, 25. August 2021, in Sursee, 13.15–17.30 Uhr.

Roller- und Autoprüfung: Theorieprüfung online lernen für Fr. 29.–

Grundkurse für Roller und Motorräder finden jeweils in Büron und Sursee statt. Preise für 3-teilige Kurse: Fr. 460.–/Fr. 480.–.

Nächste Termine:

Kurs 605 für Roller/Motorrad:

Teil 1: Samstag, 28. August 2021, 08.00–1.00 Uhr

Teil 2: Samstag, 04. September 2021, 08.00–12.00 Uhr

Teil 3: Samstag, 11. September 2021, 08.00–12.00 Uhr

Verkehrskundeunterricht in Sursee, Schüpfheim und Hochdorf: für Mitglieder Fr. 220.–, für Nichtmitglieder Fr. 240.–.

Nächste Termine:

Kurs 406:

Teil 1: Dienstag, 24. August 2021, 19.00–21.00 Uhr

Teil 2: Donnerstag, 26. August 2021, 19.00–21.00 Uhr

Teil 3: Dienstag, 31. August 2021, 19.00–21.00 Uhr

Teil 4: Donnerstag, 2. September 2021, 19.00–21.00 Uhr
 Die Kurse werden nur bei genügender Teilnehmerzahl durchgeführt.
 Sollte das BAG neue Corona-Weisungen erlassen, müssten die Kurse evtl. kurzfristig wieder abgesagt bzw. verschoben werden.

Der Lastwagentheoriekurs dauert 32 Lektionen. Der nächste Kurs beginnt am 10. September 2021.

Infos und Anmeldung (Änderungen, z.B. Kursort, -inhalt, -preis, -zeit, bleiben vorbehalten): LVLT-Fahrschule, Sennweidstrasse 35, 6276 Hohenrain, Tel. 041 467 39 02, Fax 041 460 49 01, info@lvlt.ch



Vorbereitungskurs auf die Traktorenprüfung

25. Sept., 27. Nov., von 8 bis 14 Uhr

Die SVLT-Sektion Zürich hilft den zukünftigen Fahrerinnen und Fahrern durch einen Kurs zur Vorbereitung auf die Theorieprüfung der Kat. G (Traktoren bis 30 km/h) mit allerlei Wissenswertem über Traktoren im Allgemeinen sowie Hilfreichem zur Unfallverhütung. Teilgenommen werden kann vier bis sechs Monate vor dem 14. Geburtstag; der Not-helfer- und der Verkehrskundeausweis ist in dieser Kategorie noch nicht vorgeschrieben. Der Beitrag beträgt 110 Franken, für Mitglieder des SVLT Zürich 80 Franken, inbegriffen das Lernprogramm und die Mittagsverpflegung. Kursort ist der Strickhof, Eschikon 21, Lindau. Onlineanmeldung: www.fahrkurse.ch (Infos und Anmeldung für die Prüfung beim Strassenverkehrsamt).

Elektrokontrollen und Spritzentests: Auf www.svlt-zh.ch finden Sie ein finanziell sehr interessantes Angebot für Elektrokontrollen. Die Spritzentests finden Sie auf www.strickhof.ch.



Traktoren-Theoriekurs mit Prüfung 2021

Kursleiter ist Hans Popp, Karrersholz 963, 9323 Steinach

Kursort	1. Kurstag	2. Kurstag + Prüfung
	Nachmittag	Mittwoch-nachmittag
Niederbüren, Schulh. Probelokal	Sa, 19. Juni 21	
SG-Winkel, Kath. Pfarreiheim, Winkel/StVA		14. Juli 21
Kaltbrunn, Rest. Löwen	Mi, 07. Juli 21	
Kaltbrunn, Rest. Löwen/StVA Kaltbrunn		11. Aug. 21
Wangs, Parkhotel	Sa, 14. Aug. 21	
Wangs, Parkhotel/StVA Mels		08. Sept. 21
Trogen	Mi, 18. Aug. 21	
Trogen/Trogen StVA Trogen		15. Sept. 21
Mosnang, Oberstufenzentrum	Sa, 28. Aug. 21	
SG-Winkel, Kath. Pfarreiheim, Winkel/StVA		29. Sept. 21
Wittenbach, Oberstufenzentrum	Mi, 01. Sept. 21	
Rorschach, Aula Schulh. Burghalde/StVA		22. Sept. 21
St. Peterzell, Schulhaus	Sa, 18. Sept. 21	
SG-Winkel, Kath. Pfarreiheim, Winkel/StVA		20. Okt. 21

Neu St. Johann, Klostergebäude	Sa, 25. Sept. 21
Kaltbrunn Rest. Löwen/StVA Kaltbrunn	27. Okt. 21
Widnau, Rest. Rosengarten	Mi, 03. Nov. 21
Rorschach, Aula Schulh. Burghalde/StVA	08. Dez. 21
Wangs, Parkhotel	Sa, 06. Nov. 21
Wangs, Parkhotel/StVA Mels	01. Dez. 21
Niederbüren, Schulh. Probelokal	Sa, 13. Nov. 21
SG-Winkel, Kath. Pfarreiheim, Winkel/StVA	15. Dez. 21
Kaltbrunn, Rest. Löwen	Mi, 24. Nov. 21
Kaltbrunn, Rest. Löwen/StVA Kaltbrunn	22. Dez. 21

Theoriekurse Kategorie F/G

Im Theoriekurs Kat. F/G werden die Grundlagen aufgezeigt und erklärt. Die bestandene Prüfung berechtigt zum Lenken von landwirtschaftlichen Motorfahrzeugen bis 30 km/h.

Siehe auch www.fahrkurse.ch

AG

Kontakt: Yvonne Vögeli, Strolegg 9, 5103 Wildegg, 062 893 20 41, sekret.ag@agrartechnik.ch (auch kurzfristige Anmeldungen möglich)

BL, BS

Kontakt: Marcel Itin, 076 416 27 13, marcelitin@gmx.ch

BE

Kontakt: Peter Gerber, 031 879 17 45, Hardhof 633, 3054 Schüpfen, www.bvlt.ch

FR

Kontakt: FVLT, Samuel Reinhard, Route de Grangeneuve 31, 1725 Posieux, samuel.reinhard@fr.ch, 026 305 58 49

GR

Kursorte: Landquart, Ilanz, Thusis, Scuol, Samedan

Kontakt: Gianni Largiadèr, Chapella 231, 7526 Cinuos-chel, 079 560 83 30, www.svlt-gr.ch

NE

Kontakt: M. Bernard Tschanz, Chemin du Biolet, 2042 Valangin, bernardtschanz@net2000.ch

GL

Kontakt: Hans Popp, 071 845 12 40, Karrersholz 963, 9323 Steinach, hanspopp@bluewin.ch

SH

Kontakt: VLT-SH, Geschäftsstelle, Adrian Hug, Schüppelstrasse 16, 8263 Buch, 079 395 41 17, www.vlt-sh.ch

SO

Kontakt: Beat Ochsenbein, 032 614 44 57, ochsebeis@bluewin.ch

SZ, UR

Kontakt: Florian Kälin, Geschäftsstelle VLT Schwyz und Uri, 055 412 68 63, 079 689 81 87, info@glarnernbeef.ch

TG

Kontakt: VTL/Landtechnik, Markus Koller, 071 966 22 43, Weierhofstrasse 9, 9542 Münchwilen

VD

Kursort: Oulens-sous-Echallens;
Kontakt: ASETA – Section vaudoise, Virginie Bugnon, Chemin de Bon-Boccard, 1162 Saint-Prex, v.bugnon@bluewin.ch

ZG

Kontakt: Beat Betschart, 041 755 11 10, beatbet@bluewin.ch

ZH

Kursort: Strickhof, Lindau. **Kursdaten:** 25. Sept., 27. Nov. 2021
Kontakt: SVLT ZH, 058 105 98 22, Eschikon 21, Postfach, 8315 Lindau, www.svlt-zh.ch

Rationalisieren

Auf dem Hof Hinterwies in Root im luzernischen Rontal bewirtschaftet die Familie Krummenacher einen Milchwirtschaftsbetrieb mit 35 Milchkühen sowie eigener Aufzucht. Der Betrieb hat sehr steile Hänge und auch topfebenes Ackerland. Auch topografisch weist der Betrieb nicht ganz optimale Betriebsstrukturen auf. Die Betriebsfläche von 27 Hektaren ist über drei Gemeinden verteilt: Root, Dierikon und Buchrain. «Diese Zerstückelung ist in unserer Region typisch», sagt Roman Krummenacher (Agrotechniker HF und künftiger Betriebsnachfolger von der Hinterwies). Früher hatte jeder Hof eigene Streuflächen an der Reuss, die einmal jährlich gemäht und zu Einstreuzwecken genutzt wurden. Im vergangenen Jahrhundert hätten unsere Vorfahren diese Flächen entwässert, um kostbares Ackerland zu erhalten, so Roman Krummenacher. Auch heute seien diese Flächen für den Betrieb unverzichtbar und auch die suboptimale Arondierung stelle heute für den Betrieb keine Herausforderung mehr dar.

Auf dem Betrieb Hinterwies wird auf Rundballensilage gesetzt, um die nötige Schlagkraft zu erreichen. Das Pressen wird durch ein Lohnunternehmen erledigt. Mit einer einfachen Mechanisierung, welche in steilen wie auch in ebenen Lagen eingesetzt werden kann, hält der Betrieb seine Maschinenkosten im Griff. Viele Betriebe haben eine Doppel-Mechanisierung, um genügend Schlagkraft zu erhalten. Nicht aber der Betrieb Krummenacher in Root, es wird mit drei alten MFs gearbeitet (MF 135, 240, 365) und einem Fendt «Farmer 308C», welcher für Transportarbeiten auf den Strassen gebraucht wird. Gemäht wird mit einem Aebi «TT 80», welcher vor allem im steilen Gelände eine gute Figur macht.

In den Startlöchern für die Betriebsnachfolge steht Roman Krummenacher mit Jahrgang 1998, da keine der drei Schwestern diesbezügliche Ambitionen hegt. Der gelernte Landwirt hängte als Zweitausbildung den Agrotechniker HF am landwirtschaftlichen Bildungs- und Beratungszentrum Schluechthof (LBBZ) an; den Titel erwarb er im Sommer 2020. Seither ist er zu 100% als Bereichsleiter Grünpflege/Winterdienst am Maschinenring Luzern angestellt, welcher dem Luzerner Verband für Landtechnik unterstellt ist. «Ich wollte mit dieser Zweitausbildung vertiefte Möglichkeiten der Betriebsführung und der Produktionstechniken ausloten, über den Tellerrand hinausblicken. Ich darf sagen: Meine Erwartungen ans LBBZ wurden vollauf erfüllt.»

Roman Krummenacher ist sich der schwierigen Raufutterbeschaffung in der Hinterwies bewusst: Wir dürfen der Versuchung nicht erliegen, uns für die Tallagen auch noch zu mechanisieren.» Er sei «dauernd am Rationalisieren» und hinterfrage zusammen mit den Eltern jede Investition kritisch bezüglich Maschinenwirtschaftlichkeit und Arbeitseffizienz. Das Gleiche gelte auch für die absehbare Betriebsübernahme: «Eine Expansion auf dem Betrieb wird nur in Betracht gezogen, wenn der Arbeitsverdienst stimmt. Einkommenswachstum mit geringem Arbeitsverdienst ist sehr gefährlich, da bei einem Ausfall von familieneigenen Arbeitskräften lohnmäßig kein Personal angestellt werden kann und somit die Betriebsexistenz in Gefahr steht.» ■

Aufgezeichnet von Dominik Senn



Aus- und Weiterbildungskurse des SVLT



«G40»-Fahrkurse

Mit dem Führerausweis der Kategorie «G» und erfolgreich absolviertem Fahrkurs «G40» können Landwirtschaftstraktoren und landwirtschaftliche Ausnahmefahrzeuge sowie gewerblich immatrikulierte Traktoren mit einer Höchstgeschwindigkeit bis 40 km/h auf landwirtschaftlichen Fahrten gelenkt werden. Der Traktorfahrkurs «G40» des SVLT ist vom Bundesamt für Strassen (ASTRA) anerkannt und wird im Führerausweis eingetragen.



Anmeldung: www.agrartechnik.ch oder auf www.fahrkurse.ch. Auf diesen Seiten finden Sie die aktuellen Daten, Kursorte, Anmeldeformulare sowie weitere Informationen.



CZV-Weiterbildungskurse

Kursort: Riniken AG

Obligatorische Weiterbildung für Lkw-Fahrer.

Anmeldung: www.agrartechnik.ch oder www.fahrkurse.ch. Hier finden Sie die aktuellen Daten, Kursorte, Anmeldeformulare sowie weitere Informationen.



Neu: Ecodrive-Fahrkurse

Spritsparendes Fahren mit Landwirtschaftsfahrzeugen.

Anmeldung: www.agrartechnik.ch oder www.fahrkurse.ch.



Neu: Drohnenkurse

Anmeldung: www.agrartechnik.ch oder www.fahrkurse.ch. Hier finden Sie die aktuellen Daten, Kursorte, Anmeldeformulare sowie weitere Informationen.



Schweisskurse

Kursort: Riniken AG

Das Kursangebot richtet sich an Anfänger, die das Basiswissen in Schweißtechnik erwerben möchten, sowie an Fortgeschrittene, die ihr Know-how auffrischen und vertiefen möchten, aber auch an handwerklich interessierte Personen und Fachleute.

Anmeldung: www.agrartechnik.ch oder www.fahrkurse.ch. Auf diesen Seiten finden Sie die aktuellen Daten, Kursorte, Anmeldeformulare sowie weitere Informationen.



«agriLIFT»-Staplerkurse

In zwei Tagen werden die Module «Basis», «R1» (Gegen gewichtsstapler) und «R4» (Teleskoplader) gemäss EKAS 6518 in theoretischen und praktischen Sequenzen behandelt. Diese Ausbildung ist Suva-auditiert und CZV-anerkannt.

Anmeldung: www.bul.ch. Hier finden Sie die aktuellen Daten, Kursorte, Anmeldeformulare sowie weitere Informationen.

Informationen und Auskünfte zu den Kursen

www.agrartechnik.ch oder www.fahrkurse.ch, Tel. 056 462 32 00 oder zs@agrartechnik.ch

Impressum

83. Jahrgang

www.agrartechnik.ch

Herausgeber

Schweizerischer Verband für Landtechnik SVLT
Ständerat Werner Salzmann, Präsident
Dr. Roman Engeler, Direktor

Redaktion

Tel. 056 462 32 00
Roman Engeler: roman.engeler@agrartechnik.ch
Heinz Röthlisberger: heinz.roethlisberger@agrartechnik.ch
Dominik Senn: dominik.senn@agrartechnik.ch
Ruedi Hunger: hunger@bluewin.ch
Ruedi Burkhalter: r.burkhalter@agrartechnik.ch

Mitglieder- und Abodienste, Mutationen
Ausserdorfstrasse 31, 5223 Riniken
Tel. 056 462 32 00, Fax 056 462 32 01
www.agrartechnik.ch

Verlagsleitung

Dr. Roman Engeler
Ausserdorfstrasse 31, 5223 Riniken
Tel. 079 207 84 29
roman.engeler@agrartechnik.ch

Inserate/Anzeigen

Alex Reimann
Anzeigen-Verkauf
Tel. 062 877 18 50/079 607 46 59
inserate@agrartechnik.ch

Anzeigen tarif

Es gilt der Tarif 2021.
Kombinationsrabatt bei gleichzeitiger
Erscheinung in «Technique Agricole»

Herstellung und Spedition

AVD GOLDACH AG, Sulzstrasse 10–12,
9403 Goldach

Erscheinungsweise

11-mal jährlich

Abonnementpreise

Inland: jährlich CHF 110.– (inkl. MwSt.),
für SVLT-Mitglieder gratis
Ausland: CHF 135.– (exkl. MwSt.)

Nächste Ausgabe

Mit Schwerpunkt «Forsttechnik»

Herausforderungen gibt es in der
Forstwirtschaft derzeit mehr als genug.
Dazu gehört schon länger der Holzmarkt:
Gefordert werden wieder faire
Preise für ehrliche Arbeit.

Nr. 8/2021 erscheint am 12.8.2021

Redaktionsschluss: 30.7.2021

Anzeigenschluss: 2.8.2021